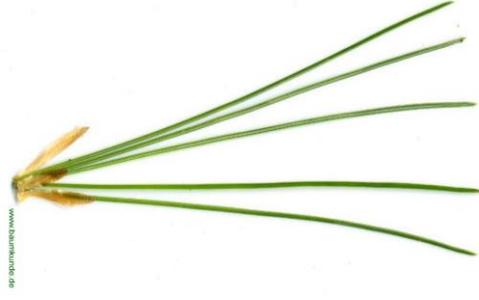


Weymouths-Kiefer, Strobe (*Pinus strobus*)

JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Klimawandel:** Potentiell geeignet, wenn Standortansprüche erfüllt sind.
- **Naturschutz:** Die Weymouths-Kiefer wird vom Amt für Naturschutz als invasive Baumart eingestuft. Weniger wertvoll aus Sicht des Naturschutzes, da häufig sehr naturferne Wälder. Jedoch potenzielles Totholz (siehe [Förderrichtlinien Teil E](#), siehe [AuT-Konzept](#)).
- **Verbreitung:** Fremdbaumart (Neophyt) in Europa. Stammt aus den östlichen Regionen Nordamerikas zwischen Kanada und den USA.
- **Standortansprüche:** Anspruchslos, frosthart, besser als Wald-Kiefer, Wasserhaushalt sehr große Amplitude von mäßig frisch bis wechselfeucht.
- **Licht:** In der Jugend Halbschatten ertragend, im Alter Halblicht-Baumart.
- **Boden:** Es werden sowohl feuchte Flussniederungen, Moore, trockene und sandige Ebenen, steile und felsige Hänge sowie Felskuppen besiedelt. Optimal sind frische Sande und Lehme sowie Kiese, die gut drainiert sind. Seltener werden Tone und vernässte Böden besiedelt.
- **Wurzel:** : In Jugend Pfahlwurzelsystem, später fichtenähnliches flaches Herzwurzelsystem. Große Anfälligkeit gegen Verletzungen.

Weymouths-Kiefer, Strobe (*Pinus strobus*)

JDT= Jahresdurchschnittstemperatur, JDN= Jahresdurchschnittsniederschlag,
NVJ=Naturverjüngung, OH=Oberhöhe in Meter, ha=Hektar



- **Waldbau:** NVJ vorrangig (7000 Pflanzen/ha).
Saat wird nicht praktiziert.
Pflanzung i.d.R. auf Freiflächen (2500 Pflanzen/ha im Verband 3 x 1,5 m, z.B. 2/3 Kiefer, 1/3 Laubbäume).
Z-Bäume pro ha: 120 - 200 (bei Reinbeständen).
Zieldurchmesser für Ernte: 50 - 60 cm.
Produktionszeit: 80 – 120 Jahre. Die Weymouth-Kiefer hat eine wesentlich höhere Wuchsleistung als die Wald-Kiefer.
- **Risiken:** Die abiotischen Risiken sind begrenzt. Blasenrost, Schneebruch (geringer als bei Wald-Kiefer), Pilze, (Hallimasch), Waldbrand.
- **Waldentwicklungsziel:** Kiefern-Mischwald mit Baumartenanteilen
 - => Kiefer (60-90%), Weiß-Tanne (0-30%), Rot-Buche (0-40%)
 - Trauben-Eichen-Mischwald mit folgenden Baumartenanteilen
 - => Trauben-Eiche (60-90%), sonst. Laubbäume (10-40%), sonst. Nadelbäume/Kiefer (0-20%)
- **Jungbestandspflege:** OH2: flächige Reduktion auf 3000-4000 Kie/ha,
OH8: Reduktion auf 1000-1500 Kie/ha
- **Jungdurchforstung:** OH12: Z-B-Auswahl 200/ha, ggf. Ästung von 120/ha auf 6 m.
Entnahme von 1 - 4 Bedränger/Jahrzehnt, ggf. Ästung.
- **Altdurchforstung:** OH22 => Mäßige Entnahme von 1 - 2 Bedränger/Jahrzehnt.
- **Vorratspflege:** OH28 => Entnahme vom Schlechten her, Aufbau Alt- und Totholz-Konzept fördern, Verjüngung fördern.
- **Holzverwendung:** Bienenkästen, Modellholz, Vertäfelung eleganter Innenräume u. Möbel (als Ersatz für seltenes Zirbel-Kiefernholz), Bilderrahmen, Blindholz (Sperrholz, Möbel), Fenster, Türrahmen, Schiffs- und Bootsbau, Spielzeug, Kisten, Paneele, Holzwolle, Papierholz, Zellulose.